

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1796**

47 (21.11.1796)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-121346](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-121346)



Montag, den 21ten Novber 1796.

Concurs.

In Ansehung der von den Erben der verstorbenen Uffhorin Classen an Berend Ohmsiede sen. verkauften Hälfte, des zum Schilling, im Winer Kirchspiel belegenen Landes, ergethet concursus creditorum et retrahentium und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 18. Dec. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Signatum Fever den ten Novemb. 1786.

Aus dem Landgericht

Gerichtliche Proclam:

1 Es sollen einige Elastern eichen und bircken Holz, wie auch Büchen Bäume aufm Stamm, nicht weniger rannen Enden Holz, auch dergleichen Schlichhölzer und Baumpfähle verkauft werden.

Liebhaber können sich am Donnerstage als den 24ten dieses des Nachmittags um 1 Uhr

in Uffever einfinden, und der hiesigen Verigantungs-Ordnung gemäß kaufen.

Sign. Fever den 5ten Nov 1796.

Aus der Cammer hieselbst.

2 In Berend Janssen Vergantung von seiner weyl. Ehefrauen Inventariensücken bestehend; in allerley Frauenkleidung, Kunnengevörthe, Betten und Bettgewand auch silberne Schueschnallen und einer miltchende Krube und sonst zum Vorschein kommende Sachen, ist terminus auf Montag als den 28sten dieses, in Berend Janssen Schausung zu Waddewarden angezeiget worden.

Sign. Fever am 16. Nov. 1796.

Aus der Regierung.

Privat Sachen:

1 Von den Sillensteder Armen Capltallen sind sofort 228 r^{e} 1 sch. $2\frac{1}{2}$ w. und Ausgang Januars 50 r^{e} zu belegen. Wer davon Gebrauch mochen und Sicherheit stel-

ten kann, melde sich bey dem buchhaltenden Juraten, Hanc. Berken und accordire mit ihm über die Zinsen

2 Der Müller auf Neu Garmé, Siehl verlangt auf Ostern oder May einen Mül-ler Knecht auf einer Rocken und Pfl. Mühle. Wer da u. Belieben trägt, melde sich je eher je lieber bey ihm.

3 Dem Jhnke Gerdes Janßen sind vor etwa 14 Tagen 8 Gän e zugelauffen, davon Eigenthümer ihm nicht bekannt ist. Wer sich dazu gehörig legitimiren kann, muß sich vor dem 28ten November bey ihm melden, alsdenn diese Gänse gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang genommen werden können, im ausbleibenden Fall aber werden selbige der Behörde übergeben.

4 Am 3ten December will Johann Garmé Haschenborger seine 2 neue, von Ha-jo G. Michels gekaufte und bei Tetzens stehende Häuser so von Borchert Mencken Borchers, Gerd Hinrichs und Wilske Zimmermeister bewohnt werden, in Ede Crudops Krughaufe, daselbst verkaufen. Liebhaber zu einem oder andern können sich am bestim-ten Tage und Ort einfinden und accordiren

5 Es sind 210 r^o Gold zu 3 proCent und 200 gegen zu bedingende Zinsen sind so-fovt beim Consistorialbedell Wintcher in Com-mission, oder Sandumey Armenvorsseher, Franz Sauls zu belegen.

6 Herr Viech öffentlicher Lehrer der Mathematik in Dessau kündigt für Anfan- in der Gestirnskunst kleine Sternscheiben mit Horizonten an, welche einen Durchmesser von etwa 1 Fuß rheinländisch haben, und so eingerichtet sind, daß man sie nach dem je-

bedemaligen Stande des Himmels stecken und wie Globen gebrauchen kann. Der Herr Herausgeber wird auch eine kurze Anleitung beifügen, diese Sternscheibe auf eine ange-nehme und nützliche Art zu gebrauchen; und soll der Subscriptionpreis für beides noch nicht 1 r^o Conventionsgeld betragen. Die gedruckte nähere Ankündigung davon ist bey mir unentgeltlich zu haben. Trendtel jun.

7 Ich habe wiederum einen Ballen englische Waaren direct erhasen, bestehend in soul und schwarzen Samts, couleur und schwarzen Chalange, rothen und blauen Cal-manque, verchiedenen schwarzen Hoemou-gew, schlicht, gebiepert, mit und ohne Glanz, verchiedene couleur's Wanschessern und eine neue Gattung flammir's La-cken, welches ich hiedurch meinen Gönnern und Freunden ergebenst anzeige. Ferner ist mir von der Leipziger Michaelismesse noch zu-gekommen, ein ganzes Sortiment der mo-dernsten seiden und halbselben Westen Pa-que, Casacur, Velveret, Dianet und musselinet, verchiedene weiße Muselin-tüchern mit weiß und coul gefärbte Kanten, duo zu Kleider, auch Muselin mit rechts gedruckte Blumen, große seiden Galustücher zu 4 r^o kleine und große bouquet Blumen und Girlanden, ver-schiedene Golgasse von der besten Güte, mit sehr schönen Kanten, auch ohne Kanten, gro-ße rotte gedruckte baumwollne Tücher, Dop-pelsteine und Stettenstrümpfe, ordinalr Hem-dentlein auch fein braun Lacken, in 14 Tage bis 3 Wochen erhalte auch ganz moderne Sit-ze und Catune aus einer neuen Fabrique. Ich bitte um geneigten Zuspruch und ver-spreche die billigsten Preise.

Fr. August Wilsen, junior.

8 In der 45ten Hannov. Lotterse 4ten

Classe haben gewonnen Nr. 4167. 86. 87. wo? erfährt man bey dem Commissionair Hüb-
 95 4214 22 23 10541. 51. 77 96. 98 ling.
 jede 18 \times und in der Braunschweiger 43ten
 Lotterie Nr. 8086. 87. 92 mit 16 \times die
 Gewinne werden gleich ausbezahlt. Die Re-
 novation zur 5ten Classe muß vor dem 5ten
 Decemb. bey Verlust des Looses resp. Ver-
 meldung der Klage geschehen.

Levi Heinemann.

9 Von der Goslarischen Geld-Lotterie
 sind von nun an beständig Loose bey mir zu
 haben.
 Janus, Copist.

10 In meiner Collecte Braunschweig.
 Classenlotterie hat gewonnen 212 mit 40 \times
 8027, 8037 und 13476 jede mit 16 \times . Die
 Renovation der liegendebliebenen Loose muß
 vor den 5ten Dec. geschehen, ansonsten die
 nicht abgeholt gleich verkaufe, und wer-
 de ich mir wenn etwa Beschwerde beim Ge-
 richt einkäme, mich auf diese Bekannt-
 machung ein für allemal berufen. Jeber.
 Meier Leemann.

11 In der 45ften Hannöb. Lotterie der
 4ten Classe sind folgende Gewinne gekommen:
 4249 mit 100 \times 10807 mit 50 \times 426.
 10805 10819 jede mit 18 \times in der Braun-
 schweiger 4ten Classe 5498, und in der Ver-
 liner 4ten Classe 17063, und 17075 mit 19
 \times . Die Renovation muß vor den 5 Decbr.
 geschehen. Kauflose sind bei mir zu haben.
 Moses Israel.

12 Es wird ein Lehrbuaße, welcher
 schreiben und rechnen kann in einem Gewürz
 und Ellen Winkel auf 4 Jahre verlangt.
 Commissionair Hübbling giebt nähere Nach-
 richt.

13 Es sind circa 1300 Dachpfannen,
 Mauer steine, Cuptalk u. zu verkaufen,

14 Zu einem Paquete Harlemmer Cou-
 ranten auf künftiges Jahr werden Mitleser
 gesucht.

15 Ein Paquet vom Hamburgischen un-
 partheylichen Correspondenten pro 1797. kann
 einen Posttag später zum Lesen über lassen
 werden. Von beyden nähere Nachricht bey
 Hübbling.

16 Der Schumacheramtsknecht Pet.
 Jüngling macht hiedurch bekant das sein
 Lehrbursche nicht mehr bei ihn ist und ersucht
 er nichts auf seinen Namen verabsolgen zu
 lassen. Auch wünschet er sofort einen Lehr-
 burschen von gutem Herkommen, wer zu die-
 ser Profession Lust bezeiget melde sich je eher
 je lieber. Jeber.

Gelehrte Sachen

Kempelaer's steinhard werdende Composi-
 tion, um Brauern, Keller u. s. w. wasser-
 dicht zu machen.

Des Hrn. Apothek. Kempelaer's
 Nachricht von dieser Composition steht im 2.
 Bande der Verhandlungen door den oeco-
 nomischen Tak van de hollandsche Maat-
 schapye der Weetenschappen te Haarlem,
 1790. — Seine Erfindung wurde von die-
 ser Gesellschaft mit 25 Ducaten belohnt. Sie
 besteht in folgenden:

Rohes, gewaschenes Eisenerz	36 Pf.
Rother Bolus	6
Leinkuchen	3

Diese werden feinpulverisirt geseiht und so-
 dan mit 4 Pf. Theer genau zusammen ge-
 mischt. Diese Composition wird an der Son-
 ne oder an einem andern warmen Ort zu et-
 nem Pulver getrocknet. Von der schadhaf-

ten Mauer wird inwendig der Kalkbewurf
 rein herunter gearbeitet, und einige Fugen
 ausgemesselt. Man legt sodann den Staub
 ab und bewirft die Mauer mit dieser, durch
 Wasser zu einem Mörtel gemachten, Com-
 position $\frac{1}{2}$ Zoll dick, läßt diesen Anwurf 8-
 14 Tage trocknen, und bewirft ihn zuletzt
 wieder mit gewöhnlichen Kalkmörtel.

Predigt, sogar die Note S. 9. bei dem Ge-
 bere, abgeschrieben; das übrige zum Theil
 aus dem 6ten Theile, 54. Ueber den ge-
 brochenen Soldaten Lid, dem Inhalte
 nach entlehnt, und da Hr. Wagnitz die 9te
 Abhandlung aus Fröbings Volkskalender
 übernommen, so können die Leser darin die
 Urquellen noch auffallender entdecken.

Murich bei Joh. Adolph Schulte
 ist auf Kosten des Verfassers gedruckt: Lid
 und Meineid. Eine Predigt am Kirchen
 Visitationstage 1796 über den vorge-
 schriebenen Text 3 B. Mos Cap. 19 v 12.
 gehalten von Ludwig Köntgen, Königl.
 Preußl. Consistorialrath, Kirchen In-
 spector und Oberprediger zu Esens, 1796
 mit dem Anhange 64 Seiten in Kl. 8. (483r)

Berechnet man nun nach dem Preise zu
 4 ggr. so gebühren Herrn Wagnitz für das
 ihm buchstäblich abgeschriebene 3 ggr 10 $\frac{1}{2}$ Pf.
 und dem Hrn. K für das etwa übrig blei-
 bende wenige Eigene, und für die Verje-
 zung der Perioden $\frac{1}{3}$ Pfennig.

Wer sich die Mühe nehmen will, und ver-
 gleichen diese Predigt mit Wagnitz Moral in
 Beispielen 3ten und 6ten Theile, imgleichen
 mit Fröbings Volks Kalender, der wird fin-
 den, daß Predigten solcher Art zu dem leicht-
 testen Nachwerk gehören, insofern jemand
 nur abschreiben gelernt hat. Die Abhand-
 lung IX in Wagnitz Moral 3 Theil: Schwö-
 ret und sündigt nicht, ist von Seite 26
 bis 46 größtenteils buchstäblich in dieser

Verlobungs-Anzeige.

Unsere hochgeschätzten Gönnern, Ver-
 wandten, Freunden und allen die an unserm
 Schicksale Antheil nehmen, machen wir
 hiedurch unsere Verlobung bekannt, in der
 Hoffnung daß Sie uns Ihre fortdauernde
 Gewogenheit und Freundschaft schenken wer-
 den. Sanda und Esens den 7. Nov. 1796.
 Megidius Conrad Vietz, berufener
 Prediger zu Dornum.
 Christiane Lambert.

